

■ Aktuelles aus Caritas und Tagestreff	Seite 2
■ „Gemeinsam sind wir für die Menschen da“	Seite 3
■ Kermes! Eichsfeld - Kirmesland mit Tradition	Seite 4
■ Hermann Iseke und der „Eichsfelder Sang“	Seite 5
■ Brieftauben züchten: Ein besonderes Hobby	Seite 6
■ Heiliger Bonifatius / ■ Märchen-Rätsel	Seite 7
■ Termine, Kontakt und Impressum	Seite 8

Mit Beiträgen von Gästen aus dem Caritas-Tagestreffs in Leinefelde

Ausgabe Nr. 7 – Mai 2023



Der Sommer zeigt sich farbenfroh: Leuchtend rotes Mohnfeld bei Keula.

Foto: Stange

Caritas Leinefelde • Liebe Leserinnen und Leser, mit der 7. Ausgabe des Bonifatius-Journals blicken wir in die schöne, warme Jahreszeit. An vielen Orten im Eichsfeld wird es Feste und Feiern geben. Besonders ausgiebig und fröhlich wird die *Kermesse* in den Städten und Dörfern der Region gefeiert. Es gibt eine lange Kirmes-Tradition mit vielen

verschiedenen, teils überlieferten Bräuchen, mehr dazu auf Seite 4.

Weiterhin schauen wir auf die Umbaumaßnahmen bei der Caritas in Leinefelde. Auf den Seiten 2 bis 3 und über den Einleger in dieser Ausgabe gibt es Informationen dazu, ebenso die aktuellen Kontakte sowie auch einen Wegeplan zur Orientierung. •

Aktuelles aus Caritas und Tagestreff

Die Beratungs-dienste sind umgezogen

Die Caritas-Beratungs-dienste in Leinefelde sind umgezogen. Grund dafür sind Umbau-maßnahmen im Gebäude im Bonifatiusweg. Seit April befinden sich die Beratungs-dienste in einem Teil des „Solargebäudes“ in



Die Beratungs-dienste der Caritas befinden sich aktuell im „Solargebäude“ in der Lisztstraße 2. © Caritas



Die Anmeldung ist direkt im Erdgeschoss.

© Caritas

der Lisztstraße 2. Die Dienste sind auf alle Stockwerke im linken Gebäude-tract verteilt.

Der Umzug ist nur vorübergehend. Wenn die Umbau-maßnahmen beendet sind, wird die Caritas wieder in den Bonifatiusweg zurück-kehren.

Auf Seite 3 und über den Einleger finden Sie weitere Informationen. Auskünfte gibt es auch unter der Nummer 03605 25921 0. •

Tagestreff: Donnerstag ist „Pommes-Tag“

Seit März gibt es jeden Donnerstag-vormittag frisch gebackene Pommes frites im Tages-treff Leinefelde. Eine Portion kostet 1,30 €. Das Angebot gilt stets, solange der Vorrat reicht. Der neue Imbiss wird sehr gut an-genommen. Viele Gäste freuen sich über das Angebot und kommen gerne auf eine kleine Mahlzeit im Tagestreff vorbei. •



Fleißige Mitarbeiter im Tagestreff.

© Caritas

„Gemeinsam sind wir für die Menschen da“

Seit März finden Bau-maßnahmen bei der **Caritas** in **Leinefelde** statt. Die Leiterin der Caritas-region für das Eichsfeld und Nordthüringen, Anne Kauschke, begleitet den Umbau.

Frau Kauschke, Sie leiten die Caritas-region Nord. Stellen Sie Ihre Arbeit kurz vor.

Ich leite die Caritas-region Eichsfeld/Nordthüringen. Das heißt: Ich bin zuständig für die Dienste in Leinefelde-Worbis, Heiligenstadt, Mühlhausen und Nordhausen sowie für die ländlichen Gemeinden in der Region. Ich freue mich, dass ich die Mitarbeitenden in den Caritas-Diensten der Region unterstützen kann. Gemeinsam sind wir für die Menschen da, die Hilfe brauchen.



Vor dem Eingang in der Lisztstraße: die Leiterin der Caritas-region, Anne Kauschke. © Caritas

Im März haben große Bau-maßnahmen bei der Caritas in Leinefelde begonnen. Warum wird umgebaut?

Das Gebäude ist in die Jahre gekommen und muss renoviert werden. Durch die Bau-maßnahmen entstehen neue Räume, zum Beispiel ein großer Konferenzraum für Veranstaltungen. Das Gebäude wird auch nach dem Umbau gemeinsam von Caritas und Kirchen-gemeinde genutzt werden.

Was wird durch den Umbau neu gemacht?

Es wird vor allem mehr Platz geschaffen. Mit dem Umbau werden wir Räume dazu-bekommen, wie einen Lagerraum für das inpetto-Sozialkaufhaus. Auch der Toiletten- und Sanitär-bereich wird neu gemacht. Und es wird einen Fahrstuhl geben, damit das Haus barriere-frei ist.

Wo sind die Beratungen jetzt? Wie können Menschen die Caritas erreichen?

Unsere Mitarbeitenden in Leinefelde sind mit den Beratungen und Diensten in das „Solargebäude“ umgezogen. Das ist in der Lisztstraße, nur wenige Minuten zu Fuß vom Bonifatiusweg entfernt. Übrigens: Das inpetto-Sozialkaufhaus und der Tagestreff sind nicht vom Umbau betroffen. Sie sind nach wie vor im Bonifatiusweg und bleiben auch dort.

Wann wird der Umbau abgeschlossen sein?

Das können wir noch nicht sagen. Es wird aber mindestens zwei bis drei Jahre dauern, bis wir in das Gemeindehaus zurück-kehren können. Bis dahin sind wir in der Lisztstraße für die Menschen in Leinefelde-Worbis und der Region da.

Frau Kauschke, haben Sie vielen Dank für das Gespräch. •

Caritas-Regionalstelle Leinefelde
aktuelle Adresse: **Lisztstraße 2**
(Solargebäude Leinefelde)
Telefon- Nummer: 03605 25921-0

Kermesse! Eichsfeld - Kirmesland mit Tradition

Von Berno Goedecke • Über die Städte und Dörfer breitet sich eine besondere Stimmung aus. Als Einheimischer weiß man, was da in der Luft liegt. Kirmes ist eines der größten Feste im Eichsfeld. Die Tanz- und Blaskapellen sind schon lange bestellt, überall wird gewerkelt, geputzt und aufgeräumt. Es wird gebacken und gekocht vom Allerfeinsten, schließlich hat man Gäste eingeladen. Die Straßen und Häuser sind mit Blumen und Fahnen geschmückt.



Geschmückte Straßen und Häuser sowie Einzug zum Festhochamt. Fotos: Goedecke/Fischer

Am Samstag geht es mit dem Ausgraben der Kirmes los, der Baum wird gesetzt und dann geht es zum Kirmestanz. Der Höhepunkt beginnt am Sonntag mit dem Einzug der Kirmes-Gesellschaft in die Kirche zum Festhochamt. Am Nachmittag folgt ein Umzug mit selbstgebauten Mottowagen durch die Straßen, und am Abend wieder Tanzvergnügen. Nach einem ausgiebigen Frühschoppen am Montag wird die Kirmes symbolisch wieder begraben – bis zum nächsten Jahr.

Jeder Ort hat dabei seine eigenen Kirmes-traditionen. Besonders zu nennen sind hier die Heimensteiner Kirmes in Heiligenstadt und die Ringaukirmes in Leinefelde. •

Heimensteiner Kirmes in Heiligenstadt:
27. bis 30. Mai 2023

Ringaukirmes in Leinefelde:
25. Juli 2023

Hermann Iseke und der „Eichsfelder Sang“



Hermann Iseke

© eichsfeld-archiv.de

Von Andreas Stange • Allen Eichsfeldern ist Hermann Iseke bekannt. Er ist der Dichter vom „Eichsfelder Sang“. Dieses Lied ist sozusagen die Nationalhymne des Eichsfeldes und wird bei vielen Anlässen voller Stolz gesungen:

***„Bist du gewandert durch die Welt,
auf jedem Weg und Pfade,
schlugst auf in Nord und Süd dein Zelt,
an Alp und Meergestade,
hast du mein Eichsfeld nicht geseh'n
mit seinen burggekrönten Höh'n
und kreuzfidelten Sassen,
dein Rühmen magst du lassen!“***

Geboren wurde Hermann Iseke 1856 in Holungen, als Sohn eines Landwirtes. Er wurde Priester und Pfarrer. Viele Jahre war er auch als Missionar in Afrika tätig.

Hermann Iseke war nicht nur Seelsorger. Er wurde auch bekannt für seine Dichtungen und Erzählungen über das Eichsfeld. Die Erlöse aus seinen dichterischen Werken verwendete er, um zu helfen und anderen Menschen Gutes zu tun.

Immer wieder zog es ihn ins Eichsfeld zurück, wo er gern durch seine Heimat wanderte. Der Sonnenstein bei Holungen war sein Lieblingsplatz. Dort entstanden viele seiner Dichtungen.

Gestorben ist Hermann Iseke 1907 in Kalkfontein, im heutigen Namibia. Noch im selben Jahr wurde er nach Deutschland überführt und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Friedhof von Holungen beigesetzt.

Im Eichsfeld sind Straßen, Schulen und Vereine nach Hermann Iseke benannt. •



Gedenkstein am Sonnenstein.

© Wikipedia

Brieftauben züchten: Ein besonderes Hobby

Von Roland

Weltkulturerbe „Brieftaube“

Die meisten Menschen kennen Tauben als grau gefiederte Stadtbewohner, die auf Statuen und Regenrinnen sitzen oder vom Boden Brotkrümel aufpicken. Ihre Ästhetik fällt dabei nur wenigen auf. Man vermutet allerdings, dass Brieftauben und Stadtauben von den gleichen Vorfahren abstammen: „Während eine Stadtaube wild in einer Siedlung lebt, haust die Brieftaube wohlbehütet im Taubenschlag. Brieftauben würden nicht auf fremden Dächern sitzen. Ein Züchter achtet stets darauf, dass seine Tauben die benachbarten Häuser nicht verdrecken.“

Vogel mit integriertem Kompass

Der außergewöhnliche Orientierungssinn von Tauben begeistert Menschen auch heute noch. Tauben sind in der Lage,

immer wieder nach Hause zu finden. Ein innerer Kompass ermöglicht ihnen eine genaue Flug-Route. Bei Sportwettkämpfen steht die Schnelligkeit der Vögel im Vordergrund. In Ausstellungen werden Ästhetik, Knochenbau, Muskulatur und Gefieder bewertet.

Taube für 2,4 Millionen Euro

Die Zeiten, als Brieftauben „Rennpferde des kleinen Mannes“ bezeichnet wurden, sind längst vorbei. Berichtet wird von Rekordsummen unter den Sportzüchtern. „Eine Taube kann 100, 200 oder 20.000 Euro kosten. Die bisher teuerste Taube wurde für 2,4 Millionen Euro verkauft. Der Marktwert einer Taube setzt sich aus Abstammung, guten Genen und hervorragenden sportlichen Leistungen zusammen.“ Deshalb geschieht die Partnerwahl unter diesen Tauben auch nicht zufällig. Es wird gezielt gezüchtet. •



Brieftauben können sich außergewöhnlich gut orientieren.

Bonifatius: Der Patron des Bistums Erfurt

Der heilige Bonifatius ist der Patron des Bistums Erfurt. Am 5. Juni ist sein Gedenktag. Viele Kirchen und Einrichtungen sind nach Bonifatius benannt, zum Beispiel auch die katholische Kirche in der Leinefelder Südstadt, im Bonifatiusweg.

Bonifatius wurde vor etwa 1.300 Jahren als *Winfried* in England geboren. Er war Mönch und brachte das Christentum in weite Gebiete des heutigen Nord- und Mitteldeutschland. Noch zu Lebzeiten erhielt er den lateinischen Namen *Bonifatius*, was soviel bedeutet wie „der Wohltäter“ oder „der (Mann), der Gutes tut“.

An vielen Orten im Bistum finden um den Gedenktag herum Gottesdienste und Feste statt, um an Bonifatius zu erinnern. •



Wandgemälde am Kindergarten St. Bonifatius in der Heinestraße, Leinefelde. © Caritas

Was gehört zusammen? Eine Rätsel-Idee von Andreas Stange

Welche Wörter passen zu welchem Märchen? Verbinden Sie richtig.

Erbsen, Tauben, Bäumchen, Schuh

Äpfel, Brot, Kissen, Schnee

Kugel, verloren, grün, Verwandlung

arm, Hemd, Mädchen, Taler

Esel, Hund, Katze, Hahn

Wettlauf, Frau, Ehrgeiz, List

Stroh, Müller, Kind, Name

Gürtel, Fliegen, Riese, König

Der Froschkönig

Der Hase und der Igel

Rumpelstilzchen

Aschenputtel

Das tapfere Schneiderlein

Schneewittchen

Sterntaler

Die Bremer Stadtmusikanten

Zeitungsgruppe trifft sich jeden Monat

Jeden ersten Donnerstag im Monat kommen Gäste und Interessierte im Caritas-Tagestreff zum Redaktionstreffen zusammen.

Als Zeitungsgruppe planen wir gemeinsam die nächsten Ausgaben des Bonifatius-Journals. Wir schlagen Themen vor, gestalten Beiträge, stimmen Bilder und Fotos ab und besprechen die Verteilung der Zeitung.

Die Zeitungsgruppe ist offen für alle.

Einfach dazukommen und mitmachen.

Bonifatius Journal

Die Zeitungsgruppe trifft sich:

Donnerstag, **1. Juni 2023**

Donnerstag, **6. Juli 2023**

Donnerstag, **3. August 2023**

Donnerstag, **7. September 2023**

Immer 10 bis 12 Uhr im Tagestreff,
Caritas Leinefelde, Bonifatiusweg 2.

Informationen und Kontakt

Caritasregion

Eichsfeld/Nordthüringen

Tagestreff

Theresa Ludwig, Julian Wagner

Bonifatiusweg 2

37327 Leinefelde-Worbis

Telefon: 03605 25 921-36 /-50

www.caritas-bistum-erfurt.de

Caritasverband für das

Bistum Erfurt e.V.

Projekt GEMEINSAM. GRUNDBILDUNG

Laurentia Moisa

Wilhelm-Külz-Straße 33

99084 Erfurt

Telefon: 0361 6729 -161

www.caritas-bistum-erfurt.de

Impressum

Herausgegeben von:

Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.

Wilhelm-Külz-Straße 33

99084 Erfurt

Telefon: 0361 67 29 0

E-Mail: dicv-erfurt@caritas-bistum-erfurt.de

www.caritas-bistum-erfurt.de

Die nächste Ausgabe
des Bonifatius-Journals
erscheint im **August**.